RS OGH 1992/1/15 1Ob506/92, 2Ob128/10b, 2Ob41/11k

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.01.1992

Norm

ABGB §552

ABGB §553

Rechtssatz

Die Auslegung der letztwilligen Verfügung hat von der gewöhnlichen Bedeutung der Worte auszugehen, wobei die Erklärung als Einheit in ihrem Gesamtzusammenhang zu betrachten ist. Die Zusammenschau der letztwilligen Erklärung als Einheit kann zum Ergebnis führen, dass auch der Mangel der ausdrücklichen Erklärung, eine in der Verfügung benannte Person zum Erben zu berufen, unschädlich ist.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 506/92
Entscheidungstext OGH 15.01.1992 1 Ob 506/92
JBI 1992,587 = NZ 1992,152
- 2 Ob 128/10b
Entscheidungstext OGH 11.11.2010 2 Ob 128/10b
nur: Die Auslegung der letztwilligen Verfügung hat von der gewöhnlichen Bedeutung der Worte auszugehen, wobei die Erklärung als Einheit in ihrem Gesamtzusammenhang zu betrachten ist. (T1); Veröff: SZ 2010/143
- 2 Ob 41/11k
Entscheidungstext OGH 24.04.2012 2 Ob 41/11k
nur T1
Veröff: SZ 2012/49

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0012371

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.05.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at